

273-303

„Die Uhr tickt für M

Ist die Prophylaxe Schilddrüsenerkrankungen Wanken gerade?

276..... Fragen über
Fragen zur HRT: Mittlerweile
gibt es aber auch viele trag-
fähige Antworten!

281..... Ist die Brust-
krebs-Sterblichkeit unter
einer HRT verringert? Eine
DGE-Kommission nimmt
Stellung.

282..... Gynäkologi-
sche Zytologie: Wissen will
trainiert sein – Folge XLVI.

284..... Mammazytolo-
gie (V): Zytologische Mam-
mabefunde während Gravidität
und Laktation.

288..... Kolposkopie –
auf einen Blick (Folge XXII).

289..... Eizellspenden:
Sie sollten auch in Deutsch-
land erlaubt werden.

295..... Der lehrreiche
Fall (XV): Das Fehlen einer
Leukorrhoe bei Vulvitis spricht
gegen eine Infektion.

296..... Rheuma und
Osteoporose: Greifen rheu-
matische Entzündungen das
Skelett an?

298..... Dorothea Ch.
Erleben – die erste deutsche
Ärztin.

korasion 41-48

Die Schilddrüse scheint – die
schiefe Metapher sei aus-
nahmsweise verziehen – eine
Achillesferse der Frau zu
sein: Hypothyreosen sind bei
Frauen fünfmal häufiger als
bei Männern, und auch an
einer Hyperthyreose erkran-
ken mit 47 auf 100 000
mehr Frauen als Männer
(9 auf 100 000). Bei den
jährlich rund 100 000 Ope-
rationen an der Schilddrüse
sind weibliche Patientinnen
viermal häufiger beteiligt als
männliche. Und zudem: Nach
einer 1996 durchgeführten
Repräsentativumfrage waren
etwa 16% aller Frauen schon
einmal wegen Schilddrüsen-
problemen in ärztlicher Behand-
lung (aber nur 4% der Männer).

Die zunehmende Akzep-
tanz des jodierten Salzes
hat in den letzten sieben
Jahren auch im Jodmangelge-

biet Deutschland zu einer
erfreulichen Verbesserung
der Situation geführt, beric-
teten Experten auf einem
Symposium des „Forums
Schilddrüse“ am 20.10.2000
in Berlin, aber ...

Die Situation hat sich gebessert ...

Nach Prof. Dr. med. Wiel
Meng (Greifswald), Vorsitz
des Wissenschaftlichen Bei-
des „Forums Schilddrüse“, ist
Verbesserung der Jodversorgung
unter anderem an folgenden Be-
den deutlich abzulesen:

■ Der Jodgehalt vieler Nahrungsmittel ist deutlich angestiegen
■ Der Jodverzehr Erwachsener von 46 bzw. 66 µg/Tag (Frauen/Männer) auf ca. 100 bzw. 149 µg zugenommen.

■ In Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen hat sich bei 11-



25. B
2582 X